

## 4. Bibliographie der Schriften

### August Hermann Franckens / S.Theol.Pr.Ord.& Past.S.Vlr. Einleitung zur Lesung der Heil. Schrift / Insonderheit Des Neuen Testaments / I. Für ...

Halle, 1719

§. 17.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

erlernen wäre. (4) Kan man auch aus der Beobachtung dieses Zwecks erlernen, wie man die Lehre von der Rechtfertigung also vorzutragen habe / daß weder zu einer Pharisäischen Werck, Gerechtigkeit / noch zu einiger Epicurischen Sicherheit Anlaß gegeben werde; oder, daß der Mensch sowol erkenne, daß er allein gerecht und selig werde durch den Glauben an Christum Jesum, als auch, daß solcher Glaube seine guten Früchte bringen, und sich darinnen thätig und geschäftig beweisen müsse, u. s. f.

§. 17.

Die Epistel an die **E** Endzweck  
**pheser** rühret gleichfalls der Epi-  
den Haupt: Streit dersel- stel an die  
bigen Zeit, wie zum theil sol- Epheser.  
cher bey Anmerckung des Zwecks der  
Epistel an die Römer / und an die  
**E 3** Gala-

Galater angezeigt ist : da nemlich diejenigen, welche aus dem Heydenthum bekehret waren, von denen Zancßsüchtigen Jüden, welche immer auf den Vorzug ihres Volcks troseten, nicht für Brüder erkennet wurden, wenn sie nicht wolten sich unter das Joch des Gesetzes stecken lassen, und daraus die Gerechtigkeit und Seligkeit hoffen. So ist nun der Zweck des Apostels / nach den besondern Umständen, in dieser Epistel : Daß er beweise und darthue / daß / ob wol unter denen zu Christo bekehrten Jüden und Heyden dieser Unterschied sey / daß jene der Zeit nach einen Vorzug hätten in der Hoffnung und Erkantniß Christi / weil es GOTT also gefallen / daß sie vor denen Heyden zum Volcke Gottes erwählet wären / doch nichts desto weniger die aus denen

nen

nen Heyden bekehrte eben die  
 selbige Gnade erlanget; daß  
 nun / nachdem sowol Jüden  
 als Heyden zur Gemeinschaft  
 der Gnade Gottes kommen /  
 aller wirkliche Unterscheid  
 aufgehoben / und die Heyden  
 mit denen Jüden unter ei-  
 nem Haupte Christo als ein  
 Leib zusammen gebracht wa-  
 ren. Gar fein sagt der theure Che-  
 mnitius in seinen Loc. Theol. ed.  
 1610. pag. 9. Paulus hat auf  
 dreyerley Art die Summe der  
 Göttlichen Lehre verfasset: (1)  
 auf eine Catechetische Art / als  
 in blossen Artickeln / arß für-  
 beste ohne weitläufigen Be-  
 weis. Gründen und Widerle-  
 gungen / nemlich in der Epi-  
 stel an die Epheser. (siehe Cap.  
 III. v. 1.) (2) etwas klärer und

ausführlicher / mit mehrern Be-  
 weis / Gründen und Widerles-  
 gungen / nemlich in der Epistel  
 an die Galater; (3) in einer völ-  
 ligen Abhandlung und Erklä-  
 rung der besondern Lehr-Stü-  
 cke / in der Epistel an die Römer.  
 Dieses / sagt er / ist um deswillen  
 zu merken: weil auch nach der  
 Apostel Zeit bald kürzere Sum-  
 men der Christlichen Lehre / bald  
 weitläustigere / nemlich alle-  
 zeit nach der besondern Beschaf-  
 fenheit der verwirrten Zeiten  
 heraus gegeben sind / und noch  
 heraus gegeben werden. Aus  
 welchen Worten des Charnitii  
 auch dieses zu ersehen / daß man  
 auch in der besondern Art der Ab-  
 handlung auf die besondere Ab-  
 sicht des Apostels mit Fleiß merken  
 solle. Es erhellet aber der ober-  
 wehnte Zweck dieser Epistel fürnem-  
 lich

lich aus der Haupt = Conclusion  
oder Beschliessungs = Rede des Apo-  
stels Cap. II. v. II. u. f. f. So  
man dieselben Worte recht erweget,  
wird man sodann auch leichtlich er-  
kennen, daß der Apostel in dem vor-  
hergehenden, wenn er von den Ju-  
den redet, spreche, Wir / Uns /  
u. f. f. wenn er aber von den Heyden  
rede, spreche, Ihr / Euch, u. f. f.  
Denn wenn dieses nicht mit allem  
Fleiß in acht genommen wird, ist  
es unmöglich, daß man die Epistel,  
oder deren Zweck und Inhalt recht  
verstehe: da hingegen sich alles  
leicht von sich selbst öffnet, wo man  
dieses recht bemercket. Nach sol-  
chem Zweck nun können die drey  
letzten Capitel auch leichter verstan-  
den werden: wie nemlich der Apo-  
stel, nach solchem gelegten Haupt-  
Grunde, zu der wahren Liebe und  
Einigkeit im Geist, und allen guten  
Früch-

Es

Früchten der Gerechtigkeit beydes die aus Jüden und Heyden bekehrte ermahnet, und nach seiner Art seine vorgetragene Lehr=Sätze selbst zur Übung in der Gottseligkeit anwenden lehret. Wo nun dieser Nutzbarkeit Zweck der Epistel an der Beobachtung die Epheser beobachtet wird / hat es den Nutzen: daß (1) man erkenne, wie etwerley Sache und Göttliche Wahrheit von dem Apostel nach unterschiedenen Umständen auf unterschiedene Art und Weise abgehandelt werde; daraus seine Weisheit in dem Vortrag und in der Theilung des Wortes der Wahrheit zu erkennen. (2) Daß man die allgemeine Liebe GOTTES über Jüden und Heyden / und das daher auch beyden zukommende Verdienst Jesu Christi, recht lerne verstehen. (3) Daß man den einigen wahrhaftigen Grund

Grund aller wahren Liebe und  
 Einträchtigkeit recht erkenne, wel-  
 cher in der Gemeinschaft der  
 Gnaden Jesu Christi von dem  
 Apostel geleyet wird. (4) Daß  
 man erwecket werde, nach dem Ex-  
 empel des Apostels, den Frieden  
 der Gemeine Gottes / so viel  
 an uns ist / zu suchen / doch ohne  
 Verletzung der Göttlichen Wahr-  
 heit.

§ 18.

Der End-Zweck Zweck der  
 und die Absicht des Epistel an  
 Apostels in der Epi. die Philip-  
 stel an die Philipper ist leicht-  
 lich zu erkennen aus der Gelegen-  
 heit / welche dem Apostel gegeben  
 worden diesen Brief zu schreiben,  
 wie er selbst anzeigt Cap. II. v. 24-28.  
 Ich vertraue aber in dem Herrn  
 daß auch ich selbst schier kom-  
 E 6 men